



## Bundesministerium für Gesundheit

### Dritte Verordnung zur Änderung der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung

Vom 15. Dezember 2022

Auf Grund des § 137i Absatz 3 Satz 1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch, der durch Artikel 12 Nummer 15 Buchstabe a Doppelbuchstabe aa des Gesetzes vom 9. August 2019 (BGBl. I S. 1202) eingefügt worden ist, verordnet das Bundesministerium für Gesundheit:

#### Artikel 1

§ 6 der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung vom 9. November 2020 (BGBl. I S. 2357), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 9. November 2022 (BAnz AT 09.11.2022 V1) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt geändert:

a) In dem Textteil vor der Aufzählung werden die Wörter „und der in Absatz 2a genannten Höchstanteile von Hebammen“ gestrichen.

b) Nummer 15 wird wie folgt gefasst:

„15. Gynäkologie und Geburtshilfe ab dem 1. Januar 2023:

a) in der Tagschicht 7,5 zu 1,

b) in der Nachtschicht: 15 zu 1,“.

2. Absatz 2a Satz 2 wird aufgehoben.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Bonn, den 15. Dezember 2022

Der Bundesminister für Gesundheit

Karl Lauterbach

---